

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe mich näher mit dem Gesetzesentwurf auseinander gesetzt und bin dabei auf einige Fragen gestoßen:

1. Welcher angehender Student wird in Zukunft noch Lehramt studieren? Bei diesen Auflagen und Forderungen vergraulen sie alle künftigen Lehrer/innen! Wer würde sich das noch antun? Schon gar nicht, wenn ein Master danach angehängt werden muss, weil man sonst als "minderwertiger" Lehrer gilt und in die Gesamtschule versetzt wird.
2. Bzgl. Masterstudium: Woher wollen sie genügend "Mentoren" und genügend Unterrichtsstunden (20-24 h!!!/Student) für die Masterstudenten nehmen, wenn es jetzt schon schwierig ist Unterrichtspraktikanten mit 6-8 h in einer Schule unterzubringen, geschweige denn nach dem Unterrichtspraktikum eine Vollzeit-Stelle für Junglehrer anzubieten??!?
3. Wie wollen Sie die Qualität im Unterricht sichern, wenn dann Lehrer andere Fächer unterrichten sollen, in denen sie gar nicht ausgebildet sind? Das spricht doch wohl eher für eine Qualitätsminderung der Schulbildung für die Kinder und Jugendlichen von Österreich!
4. Wie wollen sie eine ausreichende Mentorenzahl nach Ablauf der Frist gewährleisten? Ich kann mir nämlich beim besten Willen nicht vorstellen, dass jemand freiwillig 3 Semester Vollzeitstudium (90 ECTS) auf sich nimmt um diese Qualifikation zu erhalten, wenn er/sie dadurch nicht mehr unterrichten/arbeiten kann und somit kein Geld verdient.
5. Und es hat doch gar keinen Sinn VS-Lehrer, HS-Lehrer und Oberstufenlehrer in einen Topf zu werfen! Wo soll das nur hinführen???!? Es hat einen guten Grund, warum die Ausbildungen bis jetzt getrennt waren. Was hat ein HTL-Physiklehrer in einer Volksschule verloren???
6. Und haben Sie sich überhaupt Gedanken über das Arbeitspensum eines Studenten in der "Induktionsphase" gemacht? Wie soll sich das allein zeitlich und organisatorisch ausgehen? 20 h unterrichten, Kurse an der PH absolvieren und hospitieren beim Mentor? Und es ist ja nicht ein einzelner Student, das betrifft einige Hunderte, falls ihnen nicht schon vorher davon abgeraten wird...

Ich sage Ihnen nur, Sie sind auf dem besten Weg das Lehramtstudium und den Lehrberuf kaputt zu machen und bitte Sie daher an die Konsequenzen dieses Entwurfes, so wie ich sie oben geschrieben habe, zu denken.

Mit freundlichen Grüßen,
Irene Santa Maria
(zukünftige Lehrerin)

